

Die Könige von Göttingen

Landesmeisterschaften bescheren Mündener Kanuten unter anderem 28 Titel

GÖTTINGEN. Mit überragendem Ergebnis kehrten die Rennkanuten des Mündener Kanu Clubs von den niedersächsischen Meisterschaften über die Kurzstrecken aus Göttingen zurück. Mit 82 Medaillen, darunter 44 mal Gold, 18 mal Silber und 20 mal Bronze beherrschte der MKC diese Meisterschaft wie kein anderer Verein und legte in nahezu jedem Rennen am Siegersteg an. Dabei waren nicht nur die älteren Kadersportler, sondern auch die jüngeren Nachwuchsfahrer erfolgreich.

In ausgezeichnete Form präsentierte sich erneut Paula Franklin in der AK 15/16. Die Sprintspezialistin dominierte nicht nur über die 100 und 200m in den A-Finals, sondern konnte auch die 5000m-Langstrecke im Schlusssprint vor Langstreckenspezialistin Kyra Klast (Verden) für sich entscheiden. Lea Fromm sicherte für den MKC Bronze. Lediglich über die 500m hatte Klast hauchdünn die Nase vorn. Der Kajakzweier mit Franklin/Fromm holte Silber. Und auch Lea zeigte sich mit deutlich ansteigender Leistungskurve im Kajakeiner, den sie ins A Finale über 200m sprintete und dort Fünfte wurde. Zusammen mit Dana Schäfer und Julia Spielmeier holte das MKC Team noch Silber im Kajakvierer.

Bei den älteren Juniorinnen ging kein Weg an Michaela



Holte sich drei Landesmeistertitel: MKCerin Paula Franklin.

Fotos: privat

Cohrs vorbei. Sie holte Gold über 100 und 200m, sowie Silber über 500m hinter Zweierpartnerin Jasmin Brüßler. Das Duo siegte auch im Zweier über 200, 500 und 5000m und erteilte selbst der älteren Leistungsklasse eine Lehrstunde über 200m, die sie im Finale hinter sich ließen.

In der Herren Leistungsklasse traf Marvin Stryga auf 20 Konkurrenten aus dem Norden, so dass die Sportler sich über Vor- und Zwischenläufe für die Finals qualifizieren mussten. Hier konnte Marvin



An ihr führte in Göttingen kein Weg vorbei: Michaela Cohrs.

in einem spannenden Duell mit dem Bremer Favoriten Kai Eggemann den Siegerpokal entgegennehmen. Über 100, 200 und 5000m wurde es hinter Eggemann dann knapp Platz 2, aber auch der Landesieg.

Nochmals gesteigert

In der männlichen Jugend traf Marko Broda auf den Topfavoriten des älteren Jahrgangs, Jakob Thordsen (Hannover). Marko konnte sich zu Herdecke nochmals steigern, verwies Kaderkollegen Ellen-

berg und Haack souverän auf die Plätze und holte über 100, 200 und 500m jeweils Silber hinter dem Hannoveraner Ausnahmetalent. Bei den Deutschen Meisterschaften im August darf man dann auf den Kajakvierer dieser vier Sportler gespannt sein.

„Es war ein fantastisches Wochenende“ resümierte das MKC-Trainerteam, das auf eine wahre Medaillenflut mit herausragenden Einzelleistungen aber auch auf eine geschlossene Mannschaftsleistung zurückblicken kann. (nh)